



Fraktion im Aalener Gemeinderat

Antrag der AfD-Fraktion im Aalener Gemeinderat

Verbot des Konsums von Cannabis („Kiffen“) bei Festlichkeiten jedweder Art im Aalener Stadtgebiet!

Die AfD-Fraktion stellt hiermit den Antrag, dass die Stadtverwaltung ein Konsumverbot von Cannabis jedweder Art für sämtliche im öffentlichen Raum stattfindenden Veranstaltungen, egal ob von der Stadt selbst veranstaltet oder privat, im gesamten Aalener Stadtgebiet ausspricht und bei etwaig auftretenden Verstößen diese mittels des Verhängens eines Bußgeldes, oder anderer dem gesetzlichen Rahmen nach möglicher Strafen, ahndet.

Ferner sind die Bediensteten des Gemeindevollzugsdienstes (GVD) diesbezüglich zu sensibilisieren, dass bei den u.g. Veranstaltungen ein besonderes Augenmerk auf diese Problematik zu legen ist und ggf. in Rechtsfragen zu schulen.

Folgende Festlichkeiten sind besonders zu berücksichtigen:

- Aalener Frühlingsfest
- Reichsstädter Tage
- Internationales Fest
- Wasseralfinger Tage
- Bärenstage Unterkochen
- Reichsstädter Advent
- Montaubike-WM und künftige Veranstaltungen dieser Art

Begründung:

Seit dem 01. April 2024 ist der Konsum von Cannabis unter Berücksichtigung bestimmter Gegebenheiten in Deutschland erlaubt. Das hat zur Folge, dass in vielen Städten und Gemeinden das sog. „Kiffen“ bei größeren Festlichkeiten verboten wird. Als Beispiele sind hier das „Cannstatter Frühlingsfest“, oder auch das „Münchner Oktoberfest“ zu nennen.

Wir vertreten daher die Auffassung, dass die Stadt Aalen hier nachziehen und entsprechende Regularien festsetzen sollte.



Fraktion im Aalener Gemeinderat

Unterschiedliche Studien legen nahe, dass der Konsum von Cannabis, insbesondere bei Personen unter 25 Jahren, erhebliche Veränderungen bzw. Schädigungen des Gehirns hervorrufen können. Daher gilt es ganz speziell unsere Kinder und Jugendlichen vor dieser Droge, welche oftmals auch als sog. „Einstiegsdroge“ titulierte wird, zu schützen und sie von diesem Umfeld fernzuhalten.

Gerade die o.g. Festlichkeiten sind Familienfeste, oder Veranstaltungen, bei welchen viele junge Menschen zu erwarten sind. Aus diesem Grund gilt es unserer Meinung nach diese Regelung zu treffen und deren Einhaltung auch konsequent zu überwachen, bzw. einen Verstoß dagegen zu ahnden.

Uns ist dabei durchaus bewußt, dass es in Innenstädten ohnehin nicht erlaubt ist Cannabis öffentlich zu konsumieren und beispielsweise die Reichstädter Tage, oder der Reichstädter Advent größtenteils dort abgehalten werden. Dies trifft allerdings nicht auf alle Festlichkeiten zu.

Wir vertreten daher die Meinung, dass das Treffen solch einer Regelung Sinn ergibt. Damit wird eine klare und unmissverständliche Botschaft gesendet, dass das sog. „Kiffen“ in unmittelbarer Nähe von Kindern wie Jugendlichen von der Stadt Aalen weder geduldet wird, noch ungeahndet bleibt.

Aalen, den 23.04.2024

AfD-Gemeinderatsfraktion Aalen, Dr. Gäsler, Waidmann, Lachnit